

# Mutmacher

■ Bettina Klemm

**N**eue Besen kehren gut. Und der Schlesische Heimatverein Görlitz hat mit seinem Ersten Schlesischen Heimatfest am Wochenende den bunten Reigen von Veranstaltungen in der Neißestadt und der Region um eine ganz wichtige Facette bereichert. Denn wenn es dem erst im vergangenen Oktober gegründeten Verein gelingt, sein Fest zur Tradition werden zu lassen, werden damit wichtige Brücken geschlagen: zwischen den Generationen, zwischen den in den alten Bundesländern lebenden Vertriebenen bzw. ihren Nachfahren und den Görlitzern, den Angehörigen der deutschen Minderheit im Nachbarland und den Polen selbst. Voraussetzungen, damit der große Teil des heute polnischen Schlesiens und der kleine Teil des deutschen Schlesiens als europäische Region zusammenwachsen. Dass OB Joachim Paulick ebenso wie der sächsische Innenminister ohne zu zögern für ein derartiges Fest die Schirmherrschaft übernommen hatten, dürfte dem Heimatverein Mut machen. Und ganz bestimmt wird 2007 auch der Zgorzelecer Bürgermeister beim Fest dabei sein. Diesmal weilte er im Urlaub.